

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 123.

Donnerstag, den 19. October

1871.

Im hiesigen Handelsregister ist heute auf Grund der Anzeige vom 12. dss. Mts. die neueröffnete Firma F. Hornauer in Großenhain und Frau Friederike verehel. Hornauer daselbst als deren Inhaberin, sowie Herr Friedrich Ferdinand Hornauer daselbst als deren Procurist auf Fol. 149 eingetragen worden.

Großenhain, am 14. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann. Spfr.

Bekanntmachung,

die Liste zur Wahl der Stadtverordneten betreffend.

Nachdem die Aufstellung der Wahlliste für die diesjährige Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums erfolgt ist, so wird dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Wahlliste von jetzt ab vierzehn Tage lang in der Rathsexpedition hier zu den gewöhnlichen Expeditionsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit liegt, und daß Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen die nachträgliche Aufnahme darin weggelassener, oder die Ausschließung darin aufgenommener Bürger, oder eine Abänderung in der Classification bezüglich der Ansässigkeit zum Zwecke haben, innerhalb derselben Frist zu Vermeidung deren Verlustes zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen sind.

Großenhain, am 18. October 1871.

Der Rath daselbst.
Kunze.

Auf Grund der Anzeige vom 12. October 1871 ist heute auf Fol. 130 des hiesigen Handelsregisters das Erlöschen der Firma L. Heinrich in Großenhain verlaublich worden.

Großenhain, am 14. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann. Spfr.

Die in Nr. 119 dieses Blattes erlassene Vorladung der Emilie Betzold aus Lenz hat sich erledigt.

Großenhain, am 18. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse Johann Carl Gottfried Förster's gehörige, in Bötschen unter Cat.-Nr. 10 gelegene, ein Areal von 55 Aekern 171 □ Ruthen enthaltende, mit 324,07 Steuereinheiten belegte Bauergut soll auf mindestens 12 Jahre verpachtet werden, was hierdurch mit der an Pachtlustige gerichteten Aufforderung bekannt gemacht wird, mit dem Tischlermeister Friedrich Wilhelm Lange zu Freitelsdorf, dem Vormunde des minorennen Förster, wegen Vereinbarung der Verpachtungsbedingungen in Verhandlung zu treten, für welche jedoch die obervormundschaftliche Genehmigung des unterzeichneten Gerichtsamts vorbehalten bleibt.

Kadeburg, den 11. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.
Schröder. Zentner.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Der Geschäftsumfang der hiesigen Sparkasse hat sich infolge des lebhaften Geschäftsverkehrs, welcher namentlich in den letzten zwei Jahren stattgefunden hat, wesentlich verändert. Noch zu Ende des Jahres 1867 betrug das Activvermögen der Kasse nur 623,482 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf., jetzt beträgt es mehr als eine Million Thaler und die fortwährend steigende Benutzung der Anstalt läßt eine noch größere Vermehrung des Activvermögens erwarten. Wie sehr die Benutzung der Anstalt sich gegen früher gehoben hat, zeigen nachstehende Zahlen. Im Jahre 1867 betrug in einem Monat die geringste Summe der Einzahlungen 8259 Thlr. 20 Ngr. 9 Pf., die höchste Summe 17,732 Thlr. 2 Ngr.; dagegen betrug in den Monaten Januar bis September 1871 die geringste Summe der Einzahlungen 22,578 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf., die höchste Summe 39,466 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. Diese Erfolge sind wohl großentheils der Erhöhung des Zinsfußes und den Verkehrserleichterungen zu verdanken, welche die Verwaltung geschaffen hat, insbesondere auch den Bestimmungen, nach welchen gegenwärtig die Gesamteinzahlung auf ein Sparkassenbuch nicht blos 200 Thlr., sondern 500 Thlr. betragen kann und nach welchen auch die Zinsen von diesen höchsten Einlagen alljährlich zum Kapital geschlagen und gleich diesem verzinst werden.

Sachsen. Am vergangenen Sonntag wurde in Dresden

der 4. sächsische Feuerwehrtag abgehalten. Derselbe wurde früh 8 Uhr durch eine interessante Specialübung der Dresdner Turnerfeuerwehr auf dem Turnplatze hinter dem Schießhause eingeleitet, worauf um 10 Uhr die Hauptversammlung im Saale des Feldschlößchens eröffnet wurde, in dessen Außencolonnen gleichzeitig eine geschmackvoll arrangirte, die neuesten Erfindungen repräsentirende Ausstellung von Feuerwehrtensilien und Löschmaschinen aller Art veranstaltet worden war. Mehr als 50 Feuerwehren waren vertreten und wohnte den Berathungen unter Anderem auch Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Rostig-Wallwitz bei, welcher im Laufe derselben die mit großem Beifall aufgenommene beruhigende Zusicherung gab, daß bereits das den hohen Kammern vorzuliegende Budget den Beweis liefern werde, daß die Staatsregierung den auch ihr am Herzen liegenden Gegenstand, die Errichtung einer Unterstützungskasse für im Dienste verunglückte Feuerwehren betreffend, nicht vergessen, sondern sofort in die Hand genommen habe. Nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen fand alsdann Nachmittags 4 Uhr noch eine höchst instructive, von der nach Tausenden zählenden Zuschauermenge mit Spannung und Beifall verfolgte allgemeine Uebung an der 9. Bezirksschule und der Waisenhauskirche auf dem Georgsplatze statt. — Die Zeitungsnachricht von der heimlichen Entfernung des Socialdemokraten Eckstein aus Waldheim ist nach dem „Dresdn. Volksb.“ unbegründet; derselbe wäre nur einige Tage in geschäftlichen Angelegenheiten verreist gewesen und